

Nur noch zwei Teams mit weißer Weste

VOLLEYBALL-KREISLIGA Niederlage für Perleberg I

Von Willi Turban

PERLEBERG | Nach dem dritten und vierten Spieltag gibt es in der Volleyball-Kreisliga der Herren nur noch zwei Mannschaften ohne Niederlage. Das sind die SpG Lindenberg/Vehlow und der VfV 68 Pritzwalk I. Beide Mannschaften haben 8:0 Punkte.

Am dritten Spieltag fügte der VfV Pritzwalk I dem ersten Sechser von Blau-Weiß Perleberg mit einem klaren 3:0 (25:9, 25:13, 25:12) die erste Saisonniederlage bei. Empor Wittenberge I nahm das Spiel gegen Blau-Weiß Perleberg II zunächst auf die leichte Schulter und verschlug den Satzball des ersten Durchgangs. Michael Welk machte es mit einem Ass für Blau-Weiß besser. Ein anschließender Netzfehler von Empor führte zum 26:24-Satzgewinn der Perleberger. Die folgenden drei Sätze gingen dann aber mit 25:20, 25:13 und 25:16 an die Elbestädter. Mit einem schwer erkämpften 3:2-Sieg behauptete sich Fortuna Bad Wilsnack gegen die SG Breese. Das Team aus Breese war nahezu gleichwertig, die Bad Wilsnacker zeigten den stärkeren Siegeswillen. Breese gewann die ersten beiden Sätze (27:25, 25:16). Dann spielten die Fortunen etwas konzentrierter und glücklicher und holten die nachfolgenden Sätze, einschließlich des Tiebreaks mit 26:24, 26:24 und 15:12. Empor Wittenberge II besiegte die Pritzwalker Berufsschüler (TPBS) mit einer geschlossenen Leistung und 3:0 (25:9, 25:18, 25:14). Einen 3:0-Erfolg erspielte sich auch Lindenberg/Vehlow gegen den VfV 68 Pritzwalk II (25:8, 25:13, 25:19).

Am vierten Spieltag trafen im Kampf um die Tabellenspitze Empor Wittenberge II und Pritzwalk I aufeinander. Nach einem 11:11-Zwischenstand ging Pritzwalk im ersten Satz 17:13 in Führung. Vier Fehler des VfV-Teams brachten Gastgeber Empor



Phillip Metzner (rechts) von Empor Wittenberge II beim Angriff gegen Pritzwalk I. FOTO: TURBAN

wieder ins Spiel. Aber auch die Wittenberger waren nicht fehlerfrei, so dass der Durchgang noch mit 25:21 an Pritzwalk ging. Im zweiten Durchgang behielten die Dömnitzstädter, trotz eines Durchhängers in der Mittelphase des Satzes mit 25:21 die Oberhand. Im dritten Satz lief bei Empor nichts mehr zusammen. Pritzwalk machte mit 25:11 seinen 3:0-Sieg klar.

Perleberg I setzte sich mit einer kämpferischen Leistung 3:0 (25:21, 25:15, 25:19) gegen Fortuna Bad Wilsnack durch, Lindenberg/Vehlow gab sich beim 3:0 (25:18, 25:20, 25:12) bei der SG Breese ebenfalls keine Blöße. Die Perleberger Jugend zeigte gegen die TPBS Pritzwalk viel Einsatz, unterlag aber trotz guter Vorstellung mit 0:3 (23:25, 20:25, 22:25). Beim VfV Pritzwalk II waren im Spiel gegen Empor Wittenberge I Probleme in Annahme und Zuspiel offensichtlich. Empor I genügte ein durchschnittlicher Auftritt zum 3:0-Sieg (25:23, 25:17, 25:13).

ZAHLENWERK

| Aktuelle Tabelle | |
|---------------------------|-----------|
| SpG Lindenberg/Vehlow | 12: 0 8:0 |
| VfV Pritzwalk I | 12: 1 8:0 |
| SV Blau-Weiß Perleberg I | 9: 4 6:2 |
| SSV Empor Wittenberge I | 9: 5 6:2 |
| SSV Empor Wittenberge II | 7: 8 4:4 |
| VfV Pritzwalk II | 3: 9 2:6 |
| TPBS Pritzwalk | 3:11 2:6 |
| Fortuna Bad Wilsnack | 3:11 2:6 |
| SG Breese | 5:11 0:8 |
| SV Blau-Weiß Perleberg II | 4:12 0:8 |